



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXI. Kurfürst Johann belehnt Henning, Berend und Achim mit den von Wedige von Holzendorf erkauften halben Dorfe Ruhlsdorf bei Schönebeck, am 2. Januar 1493.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

vnd gotshawslewe der kirchen Inn vnserm Stettichenn Liebenwald, nach laut verfigelter briue vnns furbracht, dat sie zweinczig scheffell rogken Jerlicher pacht, auff des Schultenn gericht Im dorff zu wittennsee vir huben, als der kirchen eigenthumb, vnd Ir vorfaren lang zeyt herbracht, geruglich befehlenn vnd gebraucht habenn, vns darauff gebetten, Inen solich vir huben vnd die Jerlichen pachte obenberurt, als Ir eygenthumb, aufz furstlicher obrickeyt furder zu becreffligenn vnd zu bestettigenn, als habenn wir angefehen Ir lanngge gerugliche besitzunge vnd gebrauch als Ir eigenthumb, vngehindert vnd das soliche zweinczig scheffell rogkenn zu dem dinst gots Jerlich zu gebenn geordnet sind, vnd darauff dem gnannten gotshawze der Brobstey Liebenwald solich vir huben Jerlich zins vnd pecht bestettigt vnd Confirmiret, Bestettigenn vnd Confirmiren aufz furstlicher obrickeyt dem gnannten gotshaws der Brobstey Liebenwald hubenn vnd pecht obenberurt furder als Ir eygenthumb vnd wie eygenthumbs recht vnd herkomen ist, zu haben, zu besitzenn vnd zu gebrauchenn, vor vnns vnd sunft meniglich vngehindert etc. Anno etc. LXXXIX^{ten}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 41.

XX. Kurfürst Johann befehlet Moritz Cracht mit dem Schulzengerichte zu Liebenwalde, am 25. Juni 1489.

Mein gnedigster herre hat Moritz Cracht zu Liebenwald vnd seinen rechten menlichen leibes lehns erben zu rechtem manlehn gelihen das Schulten Ampt daselbst zu Liebenwald mit allen gnaden, gerechtigkeiten vnd zugehorungen, als von alters darzu gehort hat, nichts vfzgenommen, vnd zehen hufen, die er selbs pawt, vnd den Ruten zins, der Jerlich dragt dreißig groschen, Item achtzehen groschen von zweien hufen, die Steffan Junckher iczt hat, etc. Actum am Donnerstag, Octaua Corporis cristi, Anno etc. LXXXIX.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 185.

XXI. Kurfürst Johann befehlet Henning, Berend und Achim mit dem von Wedige von Holzendorf erkaufften halben Dorffe Rulsdorf bet Schönbeck, am 2. Januar 1493.

Wir Johans etc., Bekennen, das wir vnsern voit Im vkerlande, Retenn vnd lieben getrewenn henning, Bernden vnd Arnym gebruder vnd Achim von Arnym, ires Bruder Son, vnd iren rechten menlichen leibes lehens erben das halb dorff Rulsdorff, bei schonbeck gelegen, mit obersten vnd niedersten gerichtten, halben kirchlehen, haiden vnd sunft aller vnd iglicher seiner zugehorung, zinzzen vnd gerechtigkeiten, In malzen sie das von wedigen von holczendorff, der es hie voren von vnsern vorfaren vnns vnd vnser herschafft zu manlehn befehlen, gekaufft vnd derselbig wedig von holczendorff auff obgnannter von arnym vnd irer erben behuff vor vnns mit hant vnd munt, wie recht, verlasszen, zu rechtem manlehen vnd gesampter

hant gnediglich geliben haben vnd leihen In solchs, wie vorberurt, In crafft vnd macht dits briues vnd also, das die obgnannten henning, Berndt vnd Achim von Arnym vnd ir menlich leibs lehnserven das obgeschriben halb dorff Rulldorff mit sampt seiner zugehorung von vnns, vnfern erben vnd nachkomen der Marggraftschafft zu Brandenburg zu rechtem manlehn haben, so oft vnd dick des not ist, nemen vnd empfaen, vnns auch daruon halten, thun vnd dienen sollen, als manlehn vnd gesampter hant recht vnd gewonheit ist etc. — Geben zu Coln an der Sprew, am midwoch nach dem heiligen Newen Jars tag, Anno etc. XCIII.

R^{er}. Er Sixt von Ebenbrun.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 85.

XXII. Kurfürst Joachim nimmt Ludolph von Bismarck zum Amtmann zu Bötzw und Liebenwalde an, den 10. October 1513.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd churfürst Bekennen etc. — Das wir vnfern Diener vnd lieben getrewen Ludolffen von Bismarck zu vnferm Amptman zu betzow vnd libenwald vffgenommen vnd In amptmans weifs eingethan vnd beholen haben, Also das er zu sampt vnferm amptschreyber Daselbs sollich vnser ampt getrewlich verwesen, vnfern nutz vnd bestes nach seinem hochten vermogen schaffen vnd mit fleys befördern, vnfern schaden vnd nachteil wenden vnd bewaren, Die ampte mit Iren zugehorungen auch vnser burger vnd pauren daselbs bey alten herkomen vnd gerechtigkeiten schutzen, hant haben vnd vntertedingen, wider billicheit nicht beschweren noch beschätzen, vnser pecht, zins, renth, holtzgelt vnd ander nutzung vnd zugehorung vnferm amptschreyber helfen getrewlich einfordern vnd zu jglicher Zeit, Nemlich des Jars eins, von allen vnd iglichen einnemen war von das ist vnd herkomet, Desgleichen von dem aufgeben, getrew vnd fleissige rechnung thun vnd sein eigen nutz vnns vnd vnfern ampt verwanten zu schaden nicht suchen, Auch zu dreyen wochen ein mal zu sampt dem heidenreiter die grosse haide helfen beraiten vnd besichtigen vnd gut auffsehen haben, Das vnns zu abbruch vnd engerung vnser wiltpan vnd holtzung nichts fargenomen, Sunder alles das thun, das einem fromen getrewen amptman zuftet, wie er vnns des auch eydsplicht gethan hat. Dagegen wollen wir In mit zweyen gerusten pferden In vnferm Amptie halten, futer vnd mall, auch hoffkleidung, wie ander vnser Amptlewtten geben, Desgleichen ein hawsfrawen mit einer Junckfrawen bei Im Im ampt mit kost versehen lassen. So wollen wir Im auch fur schaden steen, Nemlich ein pferd so hoch als sechs vnd dreyssig vnd das ander dreyssig gulden, so fern sie In vnfern dinen verderben, anlahen vnd geltten vnd dartzu funff vnd zwentzig gulden soldt vnd dinstgelt Jerlichen reichen. Vnd wir nemen Ime also vff zu vnferm amptman vnd beuelhen Im gnante vnser ampt Bötzw vnd libenwald In amptmans weifs, wie vorberurt ist, In crafft vnd macht dits brieffs, Doch wo wir Inen nit lenger zu amptman haben, oder er nicht lenger bleyben wolt, sol vnser baider gefallen steen, Doch das einer dem andern Das ein Jar zuuoren verkundige vnd aufflage, Alles getrewlich vnd vngeuerlich etc. Actum Tangermund, am Montag nach Dionify Im XIII Jar.

Aus dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXII, 108.